

26.11.2021

Niederschrift 006/2021

Kreistag

am 09.11.2021 | Aula Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna

Beginn 15:00 Uhr

Ende 16:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Landrat Mario Löhr

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Frau Angelika Chur

Frau Brigitte Cziehso

Frau Martina Eickhoff

Herr Norbert Enters

Herr Hartmut Ganzke

Frau Heike Gutzmerow

Herr Jens Hebebrand

anwesend bis 16:30 Uhr

Frau Christine Hupe

Herr Jürgen Kerl

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Herr Sascha Alexander Kudella

Herr Wilhelm Null

Frau Sigrid Reihls

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Jens Schmülling

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Frau Simone Symma

Frau Annette Maria Thomae

Herr Martin Wiggermann

Herr Uwe Zühlke

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Antje Bellaire

Frau Annika Brauksiepe

Frau Annette Droege-Middel

Herr Wilfried Feldmann

Frau Claudia Gebhard

Herr Hubert Hüppe

Herr Wilhelm Jasperneite

anwesend bis 16:35 Uhr

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Herbert Krusel
Herr Olaf Lauschner
Frau Susanne Melchert
Herr Gerhard Meyer
Herr Martin Niessner
Frau Martina Plath
Herr Marco Morten Pufke
Frau Ursula Schmidt
Frau Vera Volkmann
Herr Michael Zolda

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Herr Hans-Ulrich Bangert
Herr Herbert Goldmann
Frau Sandra Heinrichsen
Herr Klaus-Bernhard Kühnappel
Herr Thomas Möller
Frau Kirsten Reschke
Frau Stephanie Schmidt
Frau Anke Schneider
Herr Reinhard Streibel

anwesend bis 16:35 Uhr

Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Dr. Gerrit Heil
Frau Marion Küpper
Herr Timon Lütschen

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann
Frau Claudia Lange
Herr Andreas Wette

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Udo Gabriel
Herr Dr. Hubert Seier
Frau Katja Wohlgemuth

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Andreas Dahlke
Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Kreistagsmitglieder FW Kreisverband Unna / FAMILIE

Herr Thomas Cieszynski
Herr Ralf Piekenbrock

anwesend bis 16.30 Uhr

anwesend bis 16.00 Uhr

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor / Kämmerer / Dezernent I
Herr Ludwig Holzbeck, Dezernent II
Herr Torsten Göpfert, Dezernent III
Herr Uwe Hasche, Dezernent IV
Herr Ferdinand Adam, Leiter Steuerungsdienst
Frau Sengül Ersan, Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Silke Schmücker, Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Frau Andrea Gebauer, Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Annika Schönfeld, Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Leonie Engelhardt, Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Herr Enes Akdogan, Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Susanne Kronenberg, Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung | Schriftführerin

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Sabine Lutz-Kunz
Herr Theodor Rieke

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Peter Dörner
Herr Carl Schulz-Gahmen

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Frau Patricia Esther Morgenthal

Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Daniela Heil

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Frau Margarethe Strathoff

Herr Landrat Löhr begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er begrüßt weiterhin Herrn Heine vom Hellweger Anzeiger. Auf Nachfrage des Landrates erklären sich die Anwesenden damit einverstanden, dass Herr Heine in dieser Sitzung fotografieren darf.

Herr Landrat Löhr teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 28.10.2021 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Herr Landrat Löhr weist darauf hin, dass in dieser Sitzung alle Abstimmungen mittels der für alle Kreistagsmitglieder ausgelegten, personalisierten Abstimmgeräte erfolgen werden. Damit werde eine neue Software getestet, mit der Beschlüsse elektronisch durchgeführt und deren Ergebnisse in der Sitzung direkt digital dargestellt werden könnten.

Herr Landrat Löhr beantragt die Absetzung von Punkt 9 (Durchführung des Rettungsdienstes in Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede; Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 05.04.2012 - Drucksache 206/21). Die Kündigung sei nicht mehr erforderlich sei, da zwischenzeitlich ein Einvernehmen mit der Kreisstadt Unna über die weitere Kooperation erzielt werden konnte. Er verweist auf die Ausführungen von Herrn Dezernent Hasche dazu in der gestrigen Sitzung des Kreisausschusses. Die Absetzung des Punktes wird einstimmig beschlossen. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Bestellung einer Schriftführerin
- Punkt 2** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 3** 184/21 Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages
- Punkt 4** 216/21/1 Neubenennungen von Delegierten des Kreises Unna für die Fachausschüsse und für den Arbeitskreis der Deutschen Sektion des Rates der Regionen und Gemeinden Europas (RGRE)
- Punkt 5** 196/21/1 Abnahme des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung des Landrates
- Punkt 6** 197/21 Verwendung des Jahresergebnisses 2020
- Punkt 7** Haushalt 2022 - Einbringung
- Punkt 7.1** Haushaltsrede des Kreisdirektors und Kämmerers, Herrn Mike-Sebastian Janke
- Punkt 7.2** 193/21 Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2022
- Punkt 7.3** 192/21 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und Benehmensherstellung mit den Städten und Gemeinden
- Punkt 8** 215/21 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; IKZ-Projekt "Einheitliches Sozialwesen"
- Punkt 9** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 9.1** Mitteilung von Dezernent Hasche zur aktuellen Corona-Situation im Kreis Unna
- Punkt 9.2** Anfrage der FDP-Fraktion zur Belegung der Intensivbetten in Krankenhäusern
- Punkt 9.3** Anfrage der SPD-Fraktion zur Impfkampagne

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 10** 223/21 Neubau Kreisstraße 40n in Kamen; Vergabe des Auftrags
- Punkt 11** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 11.1** Mitteilung von Landrat Löhr zu einem Pressartikel

Beschluss

1. Zur Wahl in die Fachausschüsse und in den politischen Arbeitskreis des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) werden dem Hauptausschuss des RGRE für die dreijährige Wahlzeit die folgenden Delegierten vorgeschlagen:

Ausschuss	Delegierte
Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit	1. Renate Schmeltzer-Urban (SPD) 2. Olaf Lauschner (CDU)
Deutsch-Polnischer Ausschuss	1. Jens Hebebrand (SPD) 2. Wilhelm Jasperneite (CDU)
Deutsch-Französischer Ausschuss	1. Jens Krammenschneider-Hunscha (SPD) 2. Ulrich Bangert (GRÜNE im Kreistag)
Arbeitskreis „Junge lokale und regionale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger	1. Steven Roch (SPD) 2. Vera Volkmann (CDU)

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 196/21/1 Abnahme des Jahresabschlusses 2020 und Entlastung des Landrates

Erörterung

Frau Droege-Middel teilt als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses mit, dass dieser am 25.10.2021 über die Abnahme des Jahresabschlusses beraten habe und sich keine Beanstandungen ergeben hätten. Eine schriftliche Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses sei erstellt worden. Sie spreche allen Beteiligten besonderen Dank für deren Einsatz bei der coronabedingt erschwerten Erstellung des Jahresabschlusses aus. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfehle, dem Landrat die Entlastung zu erteilen.

Beschluss

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme von 493.849.376,33 € und einem Jahresüberschuss von 21.186.365,03 € wird festgestellt.

Dem Landrat wird gem. § 96 Abs.1 GO NRW Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Landrat)

Punkt 6 197/21 Verwendung des Jahresergebnisses 2020

Erörterung

Herr Prof. Hofnagel teilt mit, seine Fraktion GFL+WfU vermisse mit Blick auf ihren Antrag über die Rückführung des Eigenkapitals im Sachbericht zu diesem Beschlusspunkt einen Hinweis auf diese Thematik. Man habe ein Problem damit, dass der Kreis, der hauptsächlich durch die Kommunen umlagefinanziert sei, zweistellige Millionenbeträge als Ergebnis ausweise und ins Eigenkapital verbuche.

Punkt 7.3 192/21 Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und Benehmensherstellung mit den Städten und Gemeinden

Der Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2022 mit ihren Anlagen und die Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 215/21 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; IKZ-Projekt "Einheitliches Sozialwesen"

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß der Anlage zur Drucksache 215/21 mit den beteiligten Städten und Gemeinden im Kreis Unna abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 9.1 Mitteilung von Herrn Dezernent Hasche zur aktuellen Corona-Situation im Kreis Unna

Herr Dezernent Hasche teilt mit, dass das Robert-Koch-Institut für den Kreis Unna aktuell eine Sieben-Tages-Inzidenz von 82,8 ausweise. Derzeit gehöre man landesweit noch zu den acht Kreisen, bzw. kreisfreien Städten, die eine Inzidenz unter 100 hätten. Er befürchte allerdings, dass sich dies aufgrund der derzeitigen Entwicklung sehr schnell ändern werde. Mit Stand 15 Uhr habe das Gesundheitsamt heute bereits 111 Neuinfektionen zu vermelden. Spitzenreiter bei der Sieben-Tage-Inzidenz sei momentan die Altersgruppe der 10 bis 19-Jährigen. Dies spiegele sich auf belastende Weise im Schulbereich wieder. Aktuell gebe es kreisweit Infektionsfälle in insgesamt 59 Schulklassen. Des Weiteren gebe es Infektionen in 5 Kita-Gruppen. Laut heutigem Erlass des Gesundheitsministeriums in Düsseldorf sei geplant, dass auch der öffentliche Gesundheitsdienst vor Ort wieder verstärkt mitimpfe. Kreise und kreisfreie Städte würden verpflichtet, weitere kommunale Impfstellen zu errichten, auch dezentral über das Kreisgebiet verteilt. Zur praktischen Umsetzung des Erlasses gebe es morgen eine Telefonkonferenz mit dem Ministerium. Aktuell gelte die STIKO-Empfehlung zur Booster-Impfung in erster Linie für über 70-Jährige, für Immungeschwächte sowie für Personen bestimmter Beschäftigtengruppen, insbesondere im medizinischen Bereich. Laut Erlass solle, wenn es die Kapazitäten vor Ort zu ließen, aber auch in das Impfgeschäft „Auffrischungsimpfung für die Allgemeinbevölkerung“ miteingestiegen werden. Eine entsprechende STIKO-Empfehlung dazu liege im Moment noch nicht vor. Es sei aber davon auszugehen, dass die gesamte Ende September aufgelöste Infrastruktur wieder aufgebaut werden müsse. Allerdings sei das Land nun nur noch verantwortlich für das ärztliche Personal, was über entsprechende Verträge zwischen dem Gesundheitsministerium und den kassenärztlichen Vereinigungen geregelt werde. Das medizinische Fachpersonal (MFA/ PTA) müsse der Kreis nun selbst rekrutieren, was eine große Herausforderung darstelle. Im Gegensatz zu vielen anderen Kreisen und kreisfreien Städten sei man in der glücklichen Situation, nicht die komplette Infrastruktur zurückgebaut zu haben. In der Kreissporthalle sei eine Hallenhälfte mit drei Impfstreifen für ein temporäres stationäres Impfangebot in Betrieb geblieben. Dort habe man nun von Woche zu Woche einen größeren Zulauf. Wenn es gelinge,

Personal zu rekrutieren, könne man dort unter Ausweitung der Öffnungszeiten auch die Impfangebote ausdehnen. Kopfzerbrechen bereite die Frage, wie und in welchem Umfang es zusätzliche Impfangebote, neben den bestehenden wie dem Impfbus, dann auch in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden geben könne.

Punkt 9.2 Anfrage der FDP-Fraktion zur Belegung der Intensivbetten in Krankenhäusern

Herr Dezernent Hasche teilt mit, dass derzeit in den Krankenhäusern im Kreis Unna insgesamt 28 Covid-Patienten behandelt würden, von diesen 28 Patienten müssten 6 intensivmedizinisch behandelt werden und von diesen 6 wiederum würden 3 Patienten maschinell beatmet.

Herr Klostermann fragt an, ob bekannt sei, wie viele von diesen intensivmedizinisch zu behandelnden Personen geimpft bzw. nicht geimpft seien, um eine Erkenntnis über mögliche Impfdurchbrüche erhalten zu können. Insbesondere bei schlimmen Verläufen interessiere es, ob es sich dabei in der Regel um ungeimpfte Personen handele.

Herr Dezernent Hasche erklärt, er können dazu keine konkreten Zahlen nennen, das diese auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte nicht erhoben würden. In der Regel seien es bei den schweren Krankenhausverläufen aber überwiegend ungeimpfte Personen. In Einzelfällen seien es auch Geimpfte, da aber in erster Linie Personen mit schweren Vorerkrankungen oder hochalterige Patienten, die schon länger zurückliegend ihre vollständige Impfung erhalten hätten. Bei den Kindern und Jugendlichen zeigten sich überwiegend asymptomatische bzw. sehr leichte Verläufe. Im Bereich der 12 bis 17-Jährigen habe man im Moment eine Impfquote von etwa 50 Prozent.

Punkt 9.3 Anfrage der SPD-Fraktion zur Impfkampagne

Herr Kudella bittet Herrn Dezenten Hasche seinen Bericht zur aktuellen Corona-Situation im Kreis Unna um eine Mitteilung über die Impfkampagne des Kreises zu ergänzen.

Herr Dezernent Hasche teilt mit, dass die Impfkampagne durch eine große Plakataktion, Presseinformationen und Informationen über Social Media an den Start gebracht worden sei. Die Impfangebote und Termine für das gesamte Kreisgebiet würden auf der Homepage des Kreises veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert. Dies werde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. In den Medien werde zum Teil über bestimmte Aktionen wie beispielsweise die Impfkampagne auf der SimJü in Werne berichtet. Auch das Impfangebot einmal wöchentlich im ehemaligen Impfzentrum werde von Woche zu Woche stärker nachgefragt.

Anlage

Rede von Herrn Kreisdirektor Janke zur Einbringung des Haushalts 2022

gez. Susanne Kronenberg
Schriftführerin

gez. Mario Löhr
Vorsitzender